

Das Köln-Lied

Bei uns ist hier im Karneval schon manches Lied erklingen,
wir haben hier im Karneval schon manches Lied gesungen,
über die Iisbud und die Kaffeebud, und den Besuch im Zoo,
über den Polterabend in der Elsassstraße und einen Hühnerstall von irgendwo.

Den Buuredanz in Birkesdorf haben wir für wert befunden,
wir haben ihn besungen in so manchen späten Stunden,
vielleicht erklärt uns bald ein Lied, wie praktisch so ein Fön ist,
was wir besingen sollten ist, ... das Köln so schön ist.

Darum haken wir jetzt Arme unter Ellenbogen ein,
und singen endlich mal ne Hymne auf die schöne Stadt am Rhein:

Köln ist prima, Köln ist schön,
Köln hat 'nen Dom mittendrin stehen,
und durch Köln, da fließt ein Rhein,
und Köln hat ein'n Fußballverein,
schön sind auch die Kölsche Mädche,
heißen Tosca und auch Käthsche,
auch die Junge sind jelunge,
aber niemals hat ein Sänger dat jesunge.

New York, New York kennt jeder, ganz Paris träumt von der Liebe,
die Streets of London sind bekannt, von Kölle hört man nie be-
trachtet man die schönen Lieder über Bottrop, Haselünne,
dann denkt man, övver Kölle hätt mer och eins singe künne.

Darum haken wir jetzt...

Köln ist prima...

Die Vögelein vom Titicaca-See sind irritiert,
denn die Ahl hat e paar Blömcher auf den Hintern tätowiert,
ja, wenn mir Kölsche singe, singen wir auch manchmal Stuss,
da fährt schon mal 'ne Karawane mit der Straßebahn noh Huss.

Darum haken wir jetzt...

Köln ist prima...